

# Verhültes Einhorn in Hellbrunn

**Christian Ecker ist nicht nur Objektkünstler, sondern auch Maler und Grafiker. So hat er zur Landart-Aktion einen Fünf-Farben-Siebdruck geschaffen.**

KARL HEINZ RITSCHL

W et derzeit im barocken Teil des Schlossparkes von Hellbrunn spazieren geht, findet sich plötzlich konfrontiert mit der Tatsache, dass eine ganze Reihe von streitbaren Figuren mit farbigen Textilien umhüllt sind. Das gibt dem Ensemble einen ganz eigenen Reiz, ja Charme. Ob es die Obelaken, Einhörner, Tritonen oder die Diana und Fortuna im Schlosspark, oder der Weingott Bacchus in den Wasserspielen sind, der Salzburger Künstler Christian Ecker hat sie „angezogen“, sie eingehüllt, mit besonders strapazierfähigen Textilien „eingewickelt“.

Der Kunsthistoriker Anton Gugg hat dazu in einer eigenen Publikation gemeint: „Das Motiv der Verschleierung gehört zum gesamten Menschheitserbe, es fließt in alle Bereiche des Lebens und der Künste ein. Auf der ganzen Welt werden darum Bilder und Skulpturen verhüllt und enthüllt, Gesichter und Körper geschminkt, mittels Eingriffen und Gerdorben modelliert, Heiligtümer drapiert und dadurch markiert und zugleich entrückt. In allen Kulturen spielt im Offiziellen und Privatesten, im Sakralen wie im Profanen die Einhüllung

und der implizierte gegenläufige Akt eine zentrale Rolle ... Hier gab es einst die Herren Fürstzerbische höchsten poetischen und altermenschlichsten Trieben nach, also darf man auch heute lachen über die bunten Bodystockings ...“

Übrigens: Das Bundesdenkmalamt hat diese Landart-Demonstration gutgeheißen, weil diese Witzkleidung die steinernen Figuren im Park von Hellbrunn schützt. So wurde diese künstlerische Aktion verlängert, – und sollte in Salzburg auch noch Schnee fallen, werden die Wicklungen Eckers wiederum einen besonderen Akzent setzen.

## GRAFIK GALERIE

### Die in der SN-Galerie

angebotene Grafik einer „Wicklung“ Christian Eckers wurde in einer Auflage von nur 99 Exemplaren gedruckt. Der Siebdruck in fünf Farben ist 39,5 x 29,5 cm groß, das Papierformat beträgt 70 x 49,8 cm.

### Bei Abholung

in der Redaktion (Mo–Fr von 9–17 Uhr) kostet die Serigrafie „Verhültes Einhorn in Hellbrunn“ 199 Euro inklusive Mehrwertsteuer. Beim Versand durch die Post erfolgt ein Zuschlag für Porto, Nachnahmegebühr und Verpackung.

### Ihre Bestellungen

richten Sie bitte an die SN-Grafik-Galerie, Telefon 0662/83 71, Dv. 301. Auch unter der E-Mail-Adresse: chief@salzburg.com nehmen wir Ihre Bestellungen gerne entgegen.

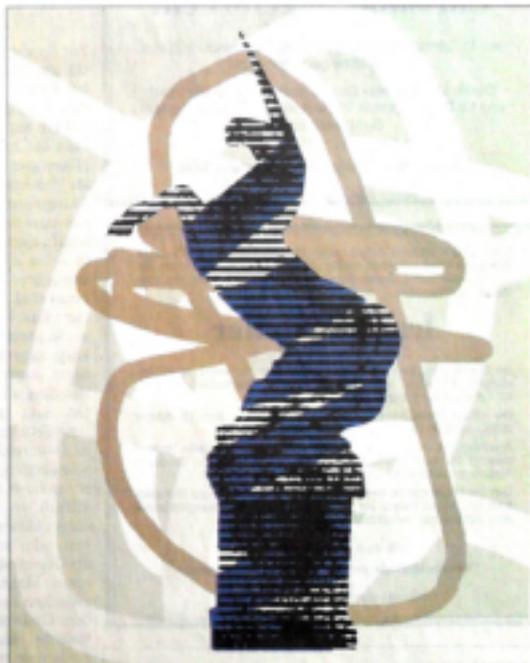
Christian Ecker ist aber nicht nur Objektkünstler, sondern auch Maler und Grafiker.

In Salzburg 1961 geboren, erlernte Christian Ecker den Beruf des Lithographen, wandte sich aber 1990 freischaffend der Malerei zu. Es waren gestische, abstrakte Bilder, in denen Ecker versuchte, Farben und Formen in Spannung zu versetzen. 1995 etwa wandelte sich sein künstlerischer Ausdruck vollkommen. Es entstanden nun Bilder und Objekte nach formklaren Gestaltungsprinzipien.

So hat er zu dieser Aktion eine eigene Grafik geschaffen, den Fünf-Farben-Siebdruck „Verhültes Einhorn in Hellbrunn“, wohl auch, um damit die Landart-Aktion nicht nur dokumentarisch, sondern auch künstlerisch festzuschreiben.

Der Künstler hat sich nicht nur national, sondern bereits international einen Namen gemacht durch seine Wicklungen und Skulpturen. Vor einem Jahrzehnt hat er bei einem Studienaufenthalt in Budapest eine Seilerey entdeckt, die er wissbegierig besuchte. Dort sah er die riesigen Rollen und Ballen mit Seilen und Schürren und begann in der Folge mit diesen Materialien zu arbeiten. Seile aus Hanf, Jute oder Sisal, fein oder grob, dünn oder dick wurden zu Körpern geformt, verschiedenste Gegenstände umwickelt, mit Leim auf Leinwänden fixiert und mit Farben behandelt. So entstanden faszinierende Kunstwerke.

Durch die Strukturen erhielten selbst monochrome Bilder ganz eigene Licht- und Schattensverhältnisse. Und Ecker nannte diese an sich



Fünf-Farben-Siebdruck „Verhültes Einhorn in Hellbrunn“.

BILD: SINFORD FACTORY

abstrakten, aber doch gegenständlichen Gebilde einfach „Wicklungen“. Werke, die seit Jahren in Ausstellungen für Aufregung und Aufsehen sorgen. Es ist eine an sich minimalistische Kunst, aber sie strahlt geradezu magisch aus. Zudem hat Ecker auch solche „Wicklungen“

mit Öl- oder Acrylfarben auf Leinwänden gemalt, oder Porträts geschaffen von Menschen, deren Köpfe mit verschiedenen, farbigen Wicklungen fixiert sind.

Die SN-Grafik-Galerie stellt nun dazu die Grafik einer „Wicklung“ Christian Eckers vor.